

<b>Mitteilung</b>	<b>6509/2021</b>	<b>Fachbereich 1</b> Herr Hoffmann
<b>Stehbach-Galerie im Alten Arresthaus</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Kultur und Tourismus</b>		

**Information:**

2017 hat der Mayener Künstler Richard Frensch die Räume im Erdgeschoss des Alten Arresthauses angemietet und dort die Stehbach-Galerie eröffnet. Ganzjährig werden Ausstellungen verschiedener Künstler/Innen und Künstler-Gruppen präsentiert, die Räume werden von Richard Frensch als Atelier genutzt und dienen vielen Künstler/Innen als Treffpunkt für Kontakte und zum Erfahrungsaustausch. Die Internationale Jugendkunstschule hat dort ebenfalls eine Heimat gefunden. Außerdem finden in den Räumlichkeiten Malkurse statt.

Im August 2020 berichtete die Rhein-Zeitung darüber, dass Richard Frensch für den Galeriebetrieb, insbesondere für die Organisation und Umsetzung der Ausstellungen, Unterstützung sucht.

Daraufhin hat die Verwaltung mit Herrn Frensch ein Gespräch geführt und Unterstützung angeboten. Neben verschiedenen Arbeiten, die von der Verwaltung wahrgenommen werden, wie Versand von Einladungen und Weitergabe von Informationen an die Medien, wurde vereinbart, dass Vertreter der Verwaltung an einem Gespräch mit den Personen teilnehmen, die sich nach der Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung bei Richard Frensch gemeldet hatten.

Dieses Treffen fand im August 2021 statt; ein früherer Termin war als Präsenzveranstaltung aufgrund der Pandemie-Vorschriften nicht möglich.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Stehbach-Galerie und damit zur dauerhaften Sicherung dieses Treffpunkts für Kunst und Kultur groß ist.

So gibt es jetzt Ansprechpartner für Fremd-Aussteller, die Informationen verschiedenster Art in Schriftform bzw. per Mail zur Verfügung stellen, für Einweisungen in die Abläufe in der Galerie zur Verfügung stehen und die Koordination von Versicherungslisten, Zeitplänen, Weitergabe von Informationen usw. sicherstellen.

Ein Team für die Einrichtung von Frühlings- und Winterausstellung sowie Offenem Atelier von Richard Frensch wird den Galeriebetreiber entlasten und auch als Ansprechpartner für Fremd-Aussteller im Bedarfsfall zur Verfügung stehen.

Auch für die Erstellung von Einladungen und Presse-Informationen, die dann von Seiten der Verwaltung weitergegeben werden, wurde eine Ansprechpartnerin gefunden. Weiterhin wird es ein Service-Team geben, dass die Bewirtung der Gäste bei Vernissagen organisieren soll.

Für 2021 sind nach der September-Ausstellung ‚Neue Serien‘ von Richard Frensch noch zwei weitere Ausstellungen geplant, auch für 2022 gibt es schon Planungen sowie Anfragen von Fremd-Ausstellern zur Nutzung der Räumlichkeiten. Davon ausgehend, dass die Ausstellungen wie geplant umgesetzt werden können, soll Mitte 2022 ein

Erfahrungsaustausch zu den neuen Strukturen erfolgen, um ggf. Änderungen oder Anpassungen vornehmen zu können.

Nach dem der Verwaltung vorliegenden aktuellen Mietvertrag hat das Mietverhältnis mit Herrn Frensch am 01.01.2021 begonnen und damit unmittelbar an den zuvor bestehenden Mietvertrag angeschlossen. Das Mietverhältnis verlängert sich um jeweils 1 Jahr, wenn es nicht bis zum 30.06. des jeweiligen Kalenderjahres gekündigt wird.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine